



Strände

Packliste

Freizeitideen

Tipps & Tricks

HUNDEPARADIES OSTSEE

Plant Ihr einen Urlaub mit Eurem Hund? Die Ostsee bietet ein ideales Reiseziel für eine entspannte Zeit mit Eurem Liebling. Dieser Ratgeber soll Euch helfen, Euren perfekten Urlaub zu erleben. Von Hinweisen zu Unterkunftsmöglichkeiten über Ideen für die Freizeitgestaltung bis hin zu einer nützlichen Packliste bietet Euch dieser Ratgeber eine gute Basis für die Vorbereitung. Dazu kommen hilfreiche Erfahrungen von anderen Urlaubern, die für alle nützlich sein können. So steht ein paar Tagen oder auch Wochen gefüllt mit Erholung, Abenteuer, Spaß, ganz viel Bewegung für Hund und Mensch nichts mehr im Wege.

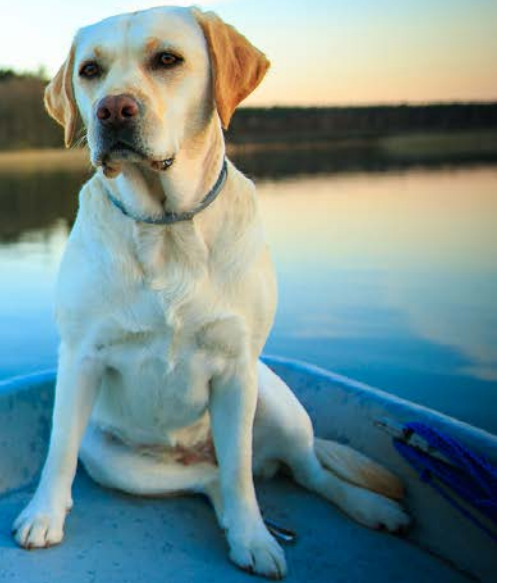
Regional beschränkt sich das Angebot auf die Ostseeküste in Mecklenburg-Vorpommern, doch können fast alle Tipps und Tricks auch auf andere Urlaubsziele übertragen werden. Einfach ausdrucken und los geht's! Erholt Euch gut!



 **Heise** RegioConcept

Eine Aktion von der Das Örtliche Ostsee-App
und Heise RegioConcept

HUNDEPARADIES OSTSEE



INHALT

Wohnen mit Hund	03
Hundepension.....	03
Mit Auto oder Bahn an die Ostsee	04
Aktiv mit Hund	04
Agility.....	06
Hundewiesen	06
Hundestrände.....	06
Ausflüge.....	06
Hunde-Fotoshooting	07
Hundesitting.....	07
Restaurants.....	07
Tipps & Wissenswertes.....	08
Verhalten in Badeorten, Strandgebieten und Naturschutzgebieten.....	08
Notfall	08
Packliste für den Urlaub.....	09
Reiseapotheke	09
Checkliste.....	10





WOHNEN MIT HUND

Damit der Urlaub an der Ostsee für Mensch und Tier zu einem entspannten Erlebnis wird, ist die Wahl der Unterkunft besonders wichtig. Voraussetzung für das Wohlbefinden aller Tierliebhaber ist wohl, dass das Haustier genauso willkommen ist, wie alle anderen Gäste auch. Generell empfiehlt sich daher, Hundebesuche immer vorab anzukündigen und mit den Verantwortlichen abzusprechen. Besonders wenn mehrere Hunde an Bord sind, ist dies ratsam. Nur so lassen sich unschöne Überraschungen vermeiden.

Wir haben nach Unterkünften Ausschau gehalten, die in ihren Beschreibungen angeben, dass Haustiere nicht nur „erlaubt“, sondern „willkommen“ sind. Katharina S. mit Jule und Motte

Tipp!

Ein Ferienhaus mit eingezäuntem Grundstück ist eine tolle Möglichkeit zum freien Herumtollen.

Besonders Hunde, die sonst in der Stadt leben, können so im Urlaub Lauffreiheit und einen Riesenspaß genießen.

Zwar beschreiben sich unzählige Hotels, Ferienwohnungen und Campingplätze an der Ostsee als hundefreundlich, allerdings gibt es einige Aspekte, die Ihr vor der Anreise abklären solltet. Beispielsweise kann man mit einem Aufpreis pro Nacht rechnen, je nach Art der Unterbringung kann dieser zwischen 3 und 25 Euro liegen. Das Gleiche gilt für die Endreinigung, wenn ein tierischer Urlauber dabei war. Beachtet auch, dass die Erlaubnis eines Hundes im Hotelzimmer noch keine Aufenthaltsgenehmigung für den Frühstückssaal garantiert. Außerdem gilt auf den meisten Geländen Leinenpflicht und Gassi gehen ist selten erlaubt. Deshalb ist es besonders schön, wenn sich in unmittelbarer Nähe eine Gelegenheit bietet, gleich morgens eine kleine Runde mit dem Hund zu drehen. Allerdings gilt überall Rücksichtnahme, also bitte keine Tretminen liegen lassen.

An erster Stelle steht im Urlaub natürlich das eigene Wohlbefinden, doch sollte auch Verständnis für die Bedürfnisse anderer aufgebracht werden, damit die Urlauber auch im nächsten Jahr wieder herzlich willkommen sind. So sollten Hundebesitzer darauf achten, ihren Liebling nicht mit auf das Sofa oder ins Bett zu nehmen. Wenn es gar nicht anders geht, kann eine extra Decke eine Lösung sein. Überhaupt kann dem Hund durch mitgebrachte Gegenstände wie Decken, Spielzeuge oder Kuscheltiere ein vertrautes, heimisches Gefühl vermittelt werden.

HUNDEPENSION

Alle Unterkünfte ausgebucht, die Hunde erlauben? In ein super schickes Wellness Hotel einquartiert? Manchmal ist es partout nicht möglich, den besten Freund des Menschen mit an die Ostsee zu nehmen. Zum Glück gibt es für diesen Fall die Möglichkeit das vierbeinige Familienmitglied vorübergehend in einer Tier- oder Hundepension einzuquartieren. Selbstverständlich möchte jeder Hundebesitzer, dass sein Haustier in der voneinander getrennten Zeit die bestmögliche Betreuung und eine liebevolle Pflege erhält. Da die meisten Tierpensionen mittlerweile eine Internetpräsenz haben, ist es sinnvoll, sich schon einmal vorab über mögliche Unterbringungsmöglichkeiten zu informieren. Allerdings kann den persönlichen Eindruck von Betreuungspersonen und Gebäude durch eine Besichtigung vor Ort natürlich nichts ersetzen. Am besten ist eine Pension in der Nähe des Wohnortes, so kann der Fahrtstress vermieden werden. Bewertungen im Internet können ebenfalls Aufschluss über die Qualität geben. Bei Das Örtliche sind zahlreiche Pensionen gelistet.

Bei einem Vorab-Besuch sollte dann auf Folgendes geachtet werden:

PENSIONSVERTRAG

Alle Rechte und Pflichten für beide Parteien unbedingt schriftlich festhalten.

SAUBERKEIT

Zum Schutz vor der Verbreitung von Krankheiten.

GRÖSSE UND AUSSTATTUNG

Zimmer sind zweifelsohne besser als Zwinger. Beides sollte entsprechend abgesichert sein.

AUSLAUF

Bewegung in einem geräumigen Auslaufgehege und Spaziergänge sollten täglich angeboten werden. Manchmal gibt es gegen Aufpreis auch spannende Rudelspaziergänge.

TIERÄRZTLICHE VERSORGUNG

Jeden Tag die Insulinspritze für den Hund mit Diabetes? Für eine hochwertige Pension kein Problem! Man sollte aber darauf achten, dass Impfungen frühzeitig vorgenommen und eventuelle Allergien oder Krankheiten angegeben werden.

ERNÄHRUNG

Gute Pensionen beachten spezielle Wünsche - meist gegen einen Aufschlag. Gerne auch das eigene Futter mitgeben.

GEWERBEANMELDUNG

Wichtig, da es sich sonst um Schwarzarbeit handelt. Auch aus versicherungstechnischen Gründen relevant.

BETREUUNGSPERSONAL

Liebevoll und kompetent - nicht nur eins von beidem. Werden die Hunde sorgfältig betreut oder größtenteils allein gelassen?

Die Unterbringung in einer Pension kostet pro Tag ab 10 Euro aufwärts, je nach Belegungsform, Ausstattung und zubuchbaren Extraleistungen. Während der Schulferien werden die Preise oft erhöht und die Pensionen voll. Deshalb am besten so früh wie möglich buchen. Achtung: Nicht jeder Hund verkraftet die Trennung von seiner gewohnten Umgebung und seinen Besitzern gut. Deshalb sollte man seinem Tier am besten möglichst viele Gegenstände in die Pension mitgeben, die es aus seiner gewohnten Umgebung kennt, um ihm den Aufenthalt zu erleichtern.

! Eine Checkliste für die Unterbringung in einer Hundepension findet Ihr am Ende des Ratgebers.

MIT AUTO ODER BAHN AN DIE OSTSEE

Vor einem entspannten Urlaub im ausgesuchten Urlaubsort an der Ostsee steht immer eine mehr oder weniger lange Anreise. Diese sollte gerade mit Hund gut geplant sein. Besonders wenn Ihr das erste Mal mit Eurem Vierbeiner auf Reisen seid, müsst Ihr einiges beachten. Aber auch erfahrene Urlauber, die vielleicht das erste Mal ein anderes Reisemittel nutzen, können vielleicht Informationen vorab gebrauchen.

MIT DEM AUTO AN DIE OSTSEE

Die Reise mit dem Auto erscheint am sinnvollsten, da Ihr flexibel seid und der Transport des Hundes unkompliziert und komfortabel ist. Natürlich sind nicht alle Hunde Autofahren gewohnt oder empfinden es sogar als äußerst unangenehm. Je nach Erfahrung und nach Absprache mit Eurem Tierarzt kann dem Tier ein spezielles Beruhigungsmittel oder Reisetabletten (auch Naturheilmittel) für die längere Fahrt gegeben werden. Allerdings erscheint es nicht sinnvoll, etwas zu erzwingen. Wenn bereits die Fahrt für Euren Hund eine Qual ist, sollte nach anderen Möglichkeiten Ausschau gehalten werden. Alternativ kann natürlich auch ein anderes Reisemittel wie die Bahn genutzt werden.

Wenn Ihr Euch doch mit dem Auto auf den Weg machen wollt, solltet Ihr die folgenden Punkte beachten.

AUTOSICHERUNG

Eure Sicherheit und natürlich auch die Eures Tieres steht bei der Reise mit dem Auto im Vordergrund. Dazu gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, einen sicheren Transport zu gewährleisten. Je nach Größe Eures Hundes und dessen Vorlieben oder Erfahrungen kann zum Beispiel ein Hundegeschirr zum Einsatz kommen. Dieses wird einfach am Anschnallgurt des Rücksitzes befestigt und erscheint sinnvoll für Tiere, die nicht gerne im Kofferraum mitfahren. Für kleinere Tiere kann natürlich auch eine Transportbox genutzt werden. Experten bezeichnen diese Variante als sicherste Lösung für alle Insassen - inklusive Eures Tieres.



Größere Hunde, die bevorzugt im Kofferraum mitreisen, sollten durch eine feste Abtrennung zwischen Fahrgastzelle und Kofferraum räumlich getrennt werden. Ein stabiles Netz oder Gitter ist leicht zu installieren und schafft ein ausreichendes Maß an Sicherheit und Bequemlichkeit für das Tier.

Zu beachten ist, dass die Verkehrssicherheit Hunde als Ladung ansieht. Ein sicherer Transport ist demnach auch gesetzlich geregelt und führt bei Nicht-Einhaltung zu Bußgeldstrafen.

GEPÄCK

Eine Reise mit dem Auto erscheint zusätzlich sinnvoll, wenn viel Gepäck für einen längeren Aufenthalt transportiert werden soll. Gegebenenfalls sollte auch die Nutzung eines Anhängers in Betracht gezogen werden. Schaut man sich die umfangreiche Packliste für den lieben Vierbeiner an, erkennt man gleich, dass eine zusätzliche Reisetasche oder ein weiterer kleiner Koffer notwendig ist.

PAUSEN

Da die Bewegungsfreiheit im Auto eingeschränkt ist, solltet Ihr auf jeden Fall von Zeit zu Zeit Pausen einlegen. Genügend Bewegung durch kurze Spaziergänge macht die Reise ebenso angenehmer, wie die regelmäßige Möglichkeit auszutreten. In den Pausen sollte Euer Hund jedes Mal genug frisches Wasser, jedoch kein Futter bekommen. Ähnlich wie bei manchen Menschen kann eine Mahlzeit vor Beginn der Reise und währenddessen das Befinden des Hundes negativ beeinflussen und zu Übelkeit führen.

TEMPERATUR

Bei Reisen im Sommer solltet Ihr unbedingt die Temperatur im Wageninneren im Auge behalten. Zu große Hitze schadet dem Tier. In Pausen darf der Vierbeiner bei hohen Temperaturen natürlich nicht alleine zurückgelassen werden. Wenn Ihr keine Klimaanlage habt, sollten längere Autofahrten generell eher auf die frühen Morgenstunden oder die Nacht gelegt werden.

MIT DER BAHN AN DIE OSTSEE

Viele Urlaubsorte an der Ostsee sind gut mit dem Bus und der Bahn zu erreichen. Besonders für Kurztrips und Reisen mit wenig Gepäck ist diese Reiseform gut geeignet. Natürlich gibt es aber auch hier einiges zu beachten.

Kleinere Hunde können problemlos in Transportboxen als Handgepäck kostenfrei mitgenommen werden. Für alle anderen zahlt Ihr nach Angabe der Deutschen Bahn den halben Fahrpreis für Euren Vierbeiner.

„Diese Regelung gilt sowohl für den Normalpreis als auch für die Sparpreise im Fernverkehr. Bei den Länder-Tickets und dem Schönes-Wochenende-Ticket sind entgeltpflichtige Hunde als Person/Erwachsener zu berücksichtigen.“ (Deutsche Bahn)

Weitere Informationen über die Verwendung von Online-Tickets und weitere Regelungen der Deutschen Bahn findet Ihr unter:

www.bahn.com/i/view/CHE/de/services/overview/reisenmithund.shtml

Tipp!

Denkt bei der Reise mit der Bahn auch an die Leinen- und Maulkorbpflicht.

Außerdem solltet Ihr bei der Reiseplanung bedenken, dass Euer liebster Vierbeiner bei Langstrecken keinen oder nur wenig Auslauf bekommt. Entsprechend sollten Umsteigezeiten eingeplant und flexibel angepasst werden.

Bei der Reise mit der Bahn solltet Ihr daran denken, dass Ihr Euer ganzes Gepäck tragen müsst und Eurem Hund nicht unbedingt die volle Aufmerksamkeit schenken könnt. Das kann anstrengend sein. Das Wohlbefinden des Tieres sollte unbedingt an erster Stelle stehen, deshalb überlegt Euch gut, welches Verkehrsmittel für Euch das richtige ist.

Tipp!

Flexibler und komfortabler ist die Anreise mit dem eigenen PKW. Achtet auf die richtige Sicherung und den Komfort Eures Hundes. Legt genügend Pausen ein. Die Anreise per Bahn eignet sich gut für Kurztrips.



AKTIV MIT HUND

Sobald eine passende Unterkunft gefunden ist und die Anreise überstanden ist, heißt es: Entspannung oder Action! Viele Urlauber nutzen die Zeit, um ihrem Liebling mal so richtig viel Spaß und Bewegung zu ermöglichen. Neben sportlichen Aktivitäten runden Ausflüge den Urlaub ab. Die Ostseeregion bietet dafür unzählige Möglichkeiten. Ideen, Anregungen und Tipps findet Ihr in diesem Abschnitt.

AGILITY

Geschicktes Balancieren, rasantes Slalom laufen und agiles Springen über hohe Hürden – was sich nach einer sportlichen Meisterleistung anhört, ist es auch! Die Rede ist von Agility. Diese Hundesportart hat sich mittlerweile zu einer der am weitest verbreiteten etabliert – immer mehr Hundebesitzer gehen mit ihrem Liebling dieser Beschäftigung nach. Nicht nur der Hund kommt dabei ordentlich ins Schwitzen, auch das Herrchen oder Frauchen freut sich nach dem intensiven Training über ein Handtuch. Bei dieser Freizeitbeschäftigung muss der Hund einen abwechslungsreichen Hindernisparcours in vorgegebener Zeit möglichst fehlerfrei bewältigen. Der Hundebesitzer lenkt hierbei mitlaufend den Hund durch Kommandos und Körpersprache – Körperkontakt ist nicht erlaubt.

Der Urlaub ist die perfekte Gelegenheit diese spannende Sportart einmal mit Bello in Ruhe auf einem Trainingsplatz auszuprobieren. Aber auch diejenigen, die sie bereits zu ihrem schweißtreibenden Hobby erklärt haben, müssen in den Ferien an der Ostsee nicht darauf verzichten! Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, in diese erlebnisreiche Disziplin hineinzuschnuppern oder aber intensiv zu trainieren.

Bei vielen Fahrradverleihen kann man sogar Körbe oder Anhänger für Hunde leihen. Michael M. mit Rudi

HUNDEWIESEN

Immer an der Leine – das ist für den Hund kein Urlaub! Da die Vierbeiner aus Naturschutzgründen meist angeleint sein müssen, können sie nicht einfach überall frei schnüffeln, buddeln und toben. Zum Glück können umzäunte Hundewiesen hier Abhilfe schaffen. Dort können die Fellnasen endlich einmal ungehindert herumtoben und entdecken. Und vielleicht ergibt sich ja auch die ein oder andere Gelegenheit weitere Vier- und Zweibeiner kennenzulernen! Nicht nur in den Städten, auch an der Küste gibt es eine Vielzahl an Hundewiesen, auf der nach Herzenslust gespielt werden darf.

HUNDESTRÄNDE

Etwas anders ist es mit Hundestränden. Hier gibt es welche, an denen sich Hund und Herrchen oder Frauchen die Meeresluft ohne Leine um die Nase wehen lassen können, allerdings gibt es auch Strände, die Hunden zugänglich sind, für die aber trotzdem eine Leinenpflicht gilt. Hier ist es ratsam sich vorher genau zu informieren, wie die jeweiligen Regelungen aussehen. Abgesehen davon sind sie aber ein tolles Erlebnis für den Hund. Wann sonst hat man schon die Möglichkeit dazu, sich wild im Sand zu wälzen, seine Pfoten ins kühle Nass zu halten oder eine Runde im Meer zu drehen?

AUSFLÜGE

Genug am Strand gelegen und die Seele baumeln gelassen? Ein bisschen Kultur oder ein unterhaltsamer Ausflug können für spannende Abwechslung sorgen. Mecklenburg-Vorpommern ist mit seiner Ostseeküste, den zahlreichen Seen und geschichtsträchtigen Städten die ideale Urlaubsregion für einen Urlaub voller Entspannung und Aktion. Doch leider dürfen nicht zu jedem Ausflugsziel Hunde mit. Deshalb hier eine Liste mit Freizeittorten, bei denen auch Vierbeiner gern gesehene Gäste sind. Es empfiehlt sich dennoch, vorher noch einmal anzurufen, um sicherzugehen.

ZOO ROSTOCK

Hunde sind an kurzer Leine erlaubt, außer im DARWINEUM und anderen Tierhäusern. Außerdem sind an mehreren Stellen Tränken aufgestellt.

ARCHÄOLOGISCHES FREICHLICHTMUSEUM

Groß Raden Altslawischer Tempelort und Freichlichtmuseum aus dem neunten und zehnten Jahrhundert. Hunde sind angeleint erlaubt, außer im Museumsgebäude.

TIERPARK WISMAR

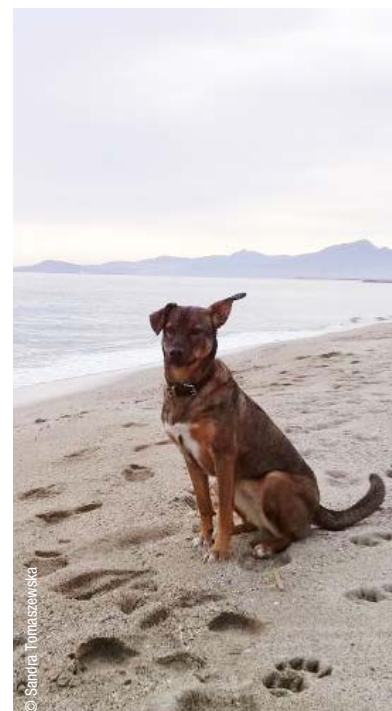
Hunde sind an der Leine erlaubt und dürfen sogar kostenlos durch den Park streunern.

RÜGEN PARK GINGST

Diesen Miniaturen- und Freizeitpark können auch Hunde angeleint entdecken.

SCHIFFSTOUR

Auf der „MS Lamara“ können Hund und Mensch Rügen vom Deck aus erkunden.



HUNDE - FOTOSHOOTING

Wenn Ihr ein ganz besonderes Erlebnis und vor allem tierisch schöne Erinnerungen an die Zeit mit Eurem Hund an der Ostsee schaffen wollt, haben wir noch einen besonderen Tipp: Einige Fotografen bieten individuelle Hunde-Fotoshootings, um den Liebling besonders in Szene zu setzen. Oft ist es nicht einfach, eine lebendige Momentaufnahme des Vierbeiners mit der Privatkamera festzuhalten und gleichzeitig die tolle Urlaubsatmosphäre mit im Bild einzufangen.

Spezielle Tierfotografen wie Daniel Stohl aus der Nähe von Rostock (Güstrow) gestalten für Euch und mit Euch ein unvergessliches Shooting beispielsweise am Meer oder an einem See. Euer liebster Vierbeiner steht ganz im Vordergrund und eine Erinnerung für die Ewigkeit ist das, was bleibt. Überzeugt Euch selbst und kontaktiert Daniel bei Interesse via Mail: daniel.stohl@googlemail.com oder Telefon: 01520 15 87 469.



HUNDESITTING

Wer nur einen Abstecher in die nächste Therme oder eine Bootsfahrt machen kann will, bei der der Hund nicht dabei sein kann, für den ist Hundesitting die perfekte Lösung. Bei einem Hundesitter kann man seinen besten Freund nämlich auch einfach nur für ein paar Stunden oder mal für einen Tag in Obhut geben, daher richten sich die Preise nach der Dauer der Unterbringung. Da die Hundesitter aber oft mehrere Hunde auf einmal betreuen, sollte der eigene Vierbeiner verträglich und gesund sein und die Gesellschaft anderer Hunde mögen. Wichtig: Hundesitter, die ein Entgelt für die Betreuung verlangen, müssen gewerblich angemeldet sein – darauf bei der Suche achten! Ansonsten handelt es sich um Schwarzarbeit und es kann im Ernstfall zu Problemen mit der Versicherung kommen. Anders als bei der Tier- oder Hundepension, die man sich meist in der Nähe des Wohnortes sucht, geschieht das Hundesitting vor Ort im Urlaub. Sich die Betreuungsperson im Vorfeld anzuschauen, um einen Eindruck von ihrer Kompetenz und ihrem Umgang mit Hunden zu bekommen, gestaltet sich also als eher schwierig. Wenn machbar, vereinbart trotzdem einen Kennlern-Termin vor der eigentlichen Übergabe. Wenn nicht, können Bewertungen im Internet hilfreich sein. Mit unserer Checkliste kann dann nichts mehr schiefgehen!

RESTAURANTS

Zu einem guten Urlaub gehört auch gutes Essen. Ob Fischrestaurant, ein feiner Italiener oder Hausmannskost - dem Geschmack sind an der Ostsee keine Grenzen gesetzt. Doch natürlich möchte der Vierbeiner nicht daheim gelassen werden. Restaurants, in denen Hunde erlaubt sind, sind daher ein Muss für Euch. Achtet unterwegs einfach darauf, ob Ihr Fressnapfe in den Räumlichkeiten seht. Dies ist ein gutes Zeichen für hundefreundlichen Service. Generell sind Hunde in Restaurants eigentlich erlaubt, jedoch solltet Ihr vorher, beispielsweise bei der Reservierung, fragen, ob Ihr Euren Hund mitbringen könnt. Über Online-Bewertungsportale wie yelp.de oder hundeerlaubt.de können hundefreundliche Restaurants auch ganz einfach ausfindig gemacht werden.

Tipp! Eine Checkliste für die Betreuung beim Hundesitting findet Ihr am Ende des Ratgebers.

TIPPS & WISSENSWERTES

Wann sollen wir fahren? Was müssen wir alles einpacken? Keine Panik, in diesem Abschnitt haben wir noch einige wichtige Informationen und eine Packliste zum Abhaken für Euch zusammengestellt.

VERHALTEN IN BADEORTEN, STRANDGEBIETEN UND NATURSCHUTZGEBIETEN

In vielen Regionen der Ostsee gelten bestimmte, teilweise individuelle Regelungen sowohl für die Badeorte als auch Strandgebiete. Besonders vor dem Besuch eines Naturschutzgebietes oder Nationalparks sollte man sich vorher ausführlich über die geltenden Vorschriften informieren.

Abhängig von der Hauptsaison, die sich örtlich unterscheidet (meist Mai bis September), gelten individuelle Verhaltensregeln für öffentliche Bade- und Hundestrände. Informiert Euch rechtzeitig über die aktuell geltende Strandverordnung Eures Urlaubsortes. Viele Regionen bieten während der Hauptsaison extra ausgewiesene Hundestrände für Euch und Eure Vierbeiner. Hier können sich Mensch und Tier austoben, jedoch sollte Euer Hund stets angeleint bleiben. Das Anleinen ist auch im Dünenbereich verpflichtend. Zur Hauptsaison ist ein Besuch der regulären Badestrände oft überhaupt nicht gestattet. Demnach empfiehlt sich vielerorts der Urlaub mit Hund außerhalb der Sommersaison. Zu der Zeit könnt Ihr mit Eurem Liebsten die Vorzüge fast aller Strände genießen und müsst lediglich die örtliche Leinenpflicht berücksichtigen. Strand, Sand und Meer bieten dann viel Bewegungsfreiraum, Spaß und Erholung für Hund und Mensch. Eine gute Auswahl an Hundestränden findet Ihr auf folgender Webseite:
<http://hunde-ferienhaeuser.de/hundestrand/hundestraende-ostsee-verzeichnis.htm>

Tipp!

Leinenpflicht variiert nach Urlaubsort und Strandgebiet. Informiert Euch vorher und beachtet die aktuelle Beschilderung.

Der Aufenthalt in Naturschutzgebieten und Nationalparks ist für viele Urlauber, mit und ohne Hund, eine besondere Erfahrung und äußerst empfehlenswert. Die vielfach unberührte und geschützte Natur stellt einen Ort der besonderen Erholung dar. Viele Gebiete und Parks an der Ostsee bieten ein weites Netz an Wander- und Spazierwegen, die je nach Ausdauer, Lust und Laune zusammen mit dem liebsten Vierbeiner durchlaufen werden können. Jedoch solltet Ihr die durchgehende Anleinplicht stets berücksichtigen und respektieren, dass es dort besonders schützenswerte und seltene Flora oder Fauna gibt. Tiere und Pflanzen im Einklang zu erleben steht bei einem solchen Ausflug im Vordergrund.

NOTFALL

Bei Ausflügen ins Umland, beim Spielen am Strand oder auch dem kurzen Spaziergang im Ort kann es auch im schönsten Urlaub leider mal zu kleineren oder größeren Unfällen und Verletzungen kommen. Oder Euer treuer Gefährte wird aus zunächst unersichtlichen Gründen krank und verhält sich auffällig. Dann solltet Ihr nicht lange zögern und Euch zum Beispiel bei der nächsten Touristeninformation den Kontakt eines Tierarztes geben lassen. In größeren Urlaubsorten findet Ihr häufig auch eine Tierklinik, die eine 24 Stunden-Bereitschaft bietet und in der Ihr schnelle Hilfe bekommt. Informiert Euch über Eure Anlaufstellen im Notfall am besten schon vor der Reise an die Ostsee.

Tipp!

Allgemein gilt immer: Die Feuerwehr ist der Retter in Not. Sie ist für die Tierrettung in Notfällen zuständig und in Deutschland erreichbar unter der 112!



Wir reisen mit unserem Asterix regelmäßig im März oder April an die Ostsee. In der Nebensaison ist generell weniger Betrieb und die Auswahl an Stränden, an denen Asti sich frei bewegen kann, ist größer. Auch die kühle Seeluft ist für das Tier angenehmer als zu viel Sonnenschein im Sommer.

Jörg P. mit Asterix

PACKLISTE

Die Reise ist gebucht, der eigene Koffer gepackt, da darf natürlich das Reisegepäck des lieben Vierbeiners nicht fehlen. Auch wenn einige Dinge intuitiv und aus Erfahrung bereits eingepackt wurden, macht es immer noch einmal Sinn, eine Checkliste durchzugehen. Denn auch Eurem Hund soll es im Urlaub an nichts fehlen. Und wer möchte schon gerne am ersten Tag im Urlaubsort die Tierhandlung aufsuchen um erneut zu kaufen, was zu Hause eigentlich bereits schon vorhanden ist. Hier einmal alles Wichtige auf einen Blick und genügend Platz, um die Liste individuell zu ergänzen. Einfach ausdrucken und abhaken.

Nichts vergessen, einfach abhaken und ergänzen.

GRUNDAUSSTATTUNG

- Hundedecke
- Hundekorb
- Halsband und Leine (evtl. Ersatzleine mitnehmen)
- Je nach Hunderasse ein Laufgeschirr
- Wasser- und Fressnapf
- Bürsten, Striegel oder Kamm zur Fellpflege
- Je nach Reiseziel und Hunderasse einen Maulkorb
- Das liebste Spielzeug für drinnen und draußen
- Die obligatorischen Schietbüddel oder ein Aufsammel-Set für den Hundekot
- Hundeshampoo, falls ein Bad notwendig ist
- Genügend frisches Wasser
- Genügend Futter für die Reise oder den gesamten Aufenthalt
- Zusätzliche Leckereien und Kauknochen
- Impfpass (seit 2004 Pflicht in der EU)

SPEZIELL FÜR DIE REISE

- Genügend Handtücher
- Eine Reiseapotheke für alle Fälle
- Ein Schild fürs Halsband mit Heimat- und Urlaubsadresse

REISEAPOTHEKE

- Desinfektionsmittel für die Erstversorgung von offenen Wunden
- Pfoten-, Ohren- und Augenpflege
- Tupfer zum Reinigen von Wunden und der Ohren
- Verbandsmaterial, Kompressen, Schere
- Ein Fieberthermometer
- Eine Pinzette, falls einmal ein Splitter oder eingetretenes Steinchen entfernt werden muss
- Zeckenzange
- Ggf. Parasitenprophylaxe: Zecken- und Flohschutzmittel

SPEZIELLE MEDIKAMENTE VOM TIERARZT

- Bei bekannten Vorerkrankungen genügend Medikamente
- Mittel gegen Reisekrankheit
- Magen-Darm-Mittel (Erbrechen/Durchfall)
- Augensalbe oder -tropfen
- Ohrentropfen
- Antibakterielle Wundsalbe
- Verbandsmaterial: Mullbinden und Verbände für Wunden
- Ggf. Beruhigungsmittel

Wenn ich mit Pia verreise, nehme ich auf jeden Fall ihr Körbchen mit, damit sie ihren gewohnten Platz zum Schlafen hat. Sonst wuselt sie durch die Gegend und kann sich nicht richtig entspannen. Außerdem packe ich ihr Hundefutter für die Tage und Hundekotbeutel mit. Auch eine Zeckenzange kann nicht schaden!

Sandra T. mit Pia

Ich fahre mit meiner Familie samt Hund gerne an die See zum Entspannen und auf jeden Fall nehme ich immer eine Decke von zu Hause mit, damit meine Nelly in der unbekannten Umgebung etwas Gewohntes hat, auf dem sie zur Ruhe kommen kann. Auch ausreichend Futter bringe ich mit, da sie ein Sonderfutter benötigt, und ich nicht weiß, ob ich es vor Ort überall bekomme. Außerdem habe ich unterwegs immer etwas zu trinken und einen Napf dabei, da Nelly es nicht mag, aus öffentlichen Näpfen, zum Beispiel in Restaurants, zu trinken. Mein Geheimtipp: Ein spezielles Hundehandtuch für den Besuch am Hundestrand – damit ist meine Kleine im Nu trocken!

Maren K. mit Nelly



CHECKLISTEN

Nichts vergessen, einfach abhaken und ergänzen.

VORBEREITUNG HUNDEPENSION

- Pensionsvertrag
- Gültiger und aktueller Impfpass
- Parasitenbehandlung (Entwurmung, Entflohung usw.)
- Halsband/Brustgeschirr
- Schlafkorb, Decke, Spielzeug o. Ä.
- Telefon- und Handynummern für den Notfall
- Nachweis über Hundehaftpflichtversicherung
- Ggf. Ernährungs- und/oder Medikamentenplan
- Ggf. Futter/Medikamente
- Ggf. gekennzeichnete Transportkäfig

VORBEREITUNG HUNDESITTING

- Exakten Überreichungs- und Abholzeitpunkt und -ort im Vorfeld vereinbaren
- Eventuelle Allergien oder Vorerkrankungen nennen
- Futter und falls nötig Medikamente dem Hundesitter zur Verfügung stellen
- Kontaktinformationen, am besten Handynummer(n) und die Telefonnummer des behandelnden Tierarztes angeben
- Pflegevertrag mit Hundesitter abschließen
- Schlafdecke, Spielzeug o. Ä. mitgeben



Das Örtliche

Heise RegioConcept

IMRESSUM Heise RegioConcept, Karl-Wiechert-Allee 10, 30625 Hannover, Telefon: 0511-51 51 94 98, Telefax: 0511-53 52 129, E-Mail: service-hms@heise.de

Für den Fall, dass unzutreffende, falsche oder ungenaue Informationen enthalten sein sollten, ist eine Haftung ausgeschlossen. Trotz umfangreicher Recherchen sind alle Angaben ohne Gewähr. Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen jeglicher - vor allem informationstechnischer - Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Redaktion durch das Team der Universität Hildesheim (Helene Brinken, Raissa Khattab, Sabrina Lindau, Friederike Pölderl) / Fotos: Seite 3 © Halfpoint - Fotolia.com, Seite 4 © WavebreakMediaMicro - Fotolia.com / Stand: 22.06.2015